



SBB Luzern
Zentralstrasse 1
Postfach 4267
6002 Luzern

Luzern, 17. November 2005

Nord - Südverkehr Basel-Luzern-Gotthard-Mailand/Italien

Sehr geehrte Verantwortliche

Wir sind ausserordentlich besorgt über die Planung der Direktverbindung von Basel via Luzern nach Mailand/Italien.

Gemäss Informationen der SBB Regionalverkehr Zentralschweiz, des Amtes für ÖV des Kantons Luzern und der Medien sollen nach der Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels, d.h. ab Fahrplanwechsel im Dezember 2007, nur noch drei und nach der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels (2015/2016) sogar nur noch zwei durchgehende Zugspaare Basel-Luzern-Mailand/Italien verbleiben. Als Interessenvertretung der Bahn-, Bus- und Trambenutzer und Vereinigung, die den ÖV voll unterstützt, akzeptieren wir eine solche Planung nicht und können sie auch nicht nachvollziehen.

Die Region Zentralschweiz mit Luzern als Wirtschafts- und Tourismuszentrum darf nicht noch mehr vom internationalen Eisenbahnverkehr abgehängt werden. Die schlechende Verschlechterung der internationalen Zugverbindungen darf nicht weitergehen. Auch die Dienstleistungen wurden abgebaut, verkehren doch auf der Gotthardstrecke (Basel-Luzern-Gotthard-Tessin-Italien) keine Speisewagen mehr und die Railbars werden oft nur auf Teilstrecken eingesetzt. Der Besitzstand, d.h. die fünf täglichen direkten Verbindungen nach Mailand/Italien, muss unbedingt gewahrt werden. Unsere Auffassung ist, dass nicht nur nach Mailand, sondern ebenfalls in die Regionen/Städte Venedig, Florenz, Genua das Bedürfnis einer Direktverbindung vorhanden ist. Von Luzern aus ist die Strecke über den Lötschberg absolut keine Alternative.

Wir schliessen uns den Vorstössen von Politikern, Kantonen und weiteren Interessenvertretern an und fordern für Bahnreisende attraktive und gute Fahrplanangebote im internationalen Nord-Süd-Verkehr, Basel-Luzern-Gotthard-Milano/Italien.

Mit freundlichen Grüssen

Karin Blättler
Präsidentin der Sektion Zentralschweiz